

Retro-Futurismus: Die unkonventionelle Innenarchitektur des ORBIZ

Bei ORBIZ ist der Name Programm. Inspiriert von Science Fiction Filmen aus den 70er Jahren ist das neue Flex-Office an der Josefstrasse 214a in Zürich entstanden. Die von OOS entworfene Innenarchitektur hebt die klassischen Bürostrukturen auf und schafft eine repräsentative Arbeitsumgebung. Dem ORBIZ Josef wird dadurch einen einzigartigen und individuellen Auftritt verliehen.



Die Innenarchitektur des Café/Restaurants im Erdgeschoss erinnert an die der Science-Fiction-Filme der 70er Jahre.

Das von der Pensimo Management AG in Auftrag gegebene Flex-Office ORBIZ ist ein Beispiel für den Umbau bestehender Gebäude. Die neue Innenarchitektur soll die Marke stärken und ihr eine einzigartige Identität verleihen, indem sie einen hohen Wiedererkennungswert schafft und sich klar von der Konkurrenz abhebt. Eine offene und fließende Raumstruktur war die Vorgabe. Die Gestaltung ist dabei angelehnt an den Look der Science Fiction Filme aus den 70er Jahren. Entstanden ist ein auffälliges und unverwechselbares Design.

Im Erdgeschoss sind eine neue Eingangssituation, ein Café/Restaurant sowie Veranstaltungs- und Workshopräume entstanden.

Die Gastronomie bietet der Mieterschaft, aber auch externen Gästen, ganztägig Verpflegung an und wird am Abend zu einer Bar. Es ist morgens für Frühstück geeignet, über Mittag für Lunch, am Nachmittag für Arbeitsnomaden und abends für Bar und Restaurant. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sollen möglichst optimal ausgeschöpft werden. Daher können die grosszügigen Räume für Workshops und Veranstaltungen im Erdgeschoss von der Mieterschaft, aber auch von Externen, reserviert oder gemietet werden.

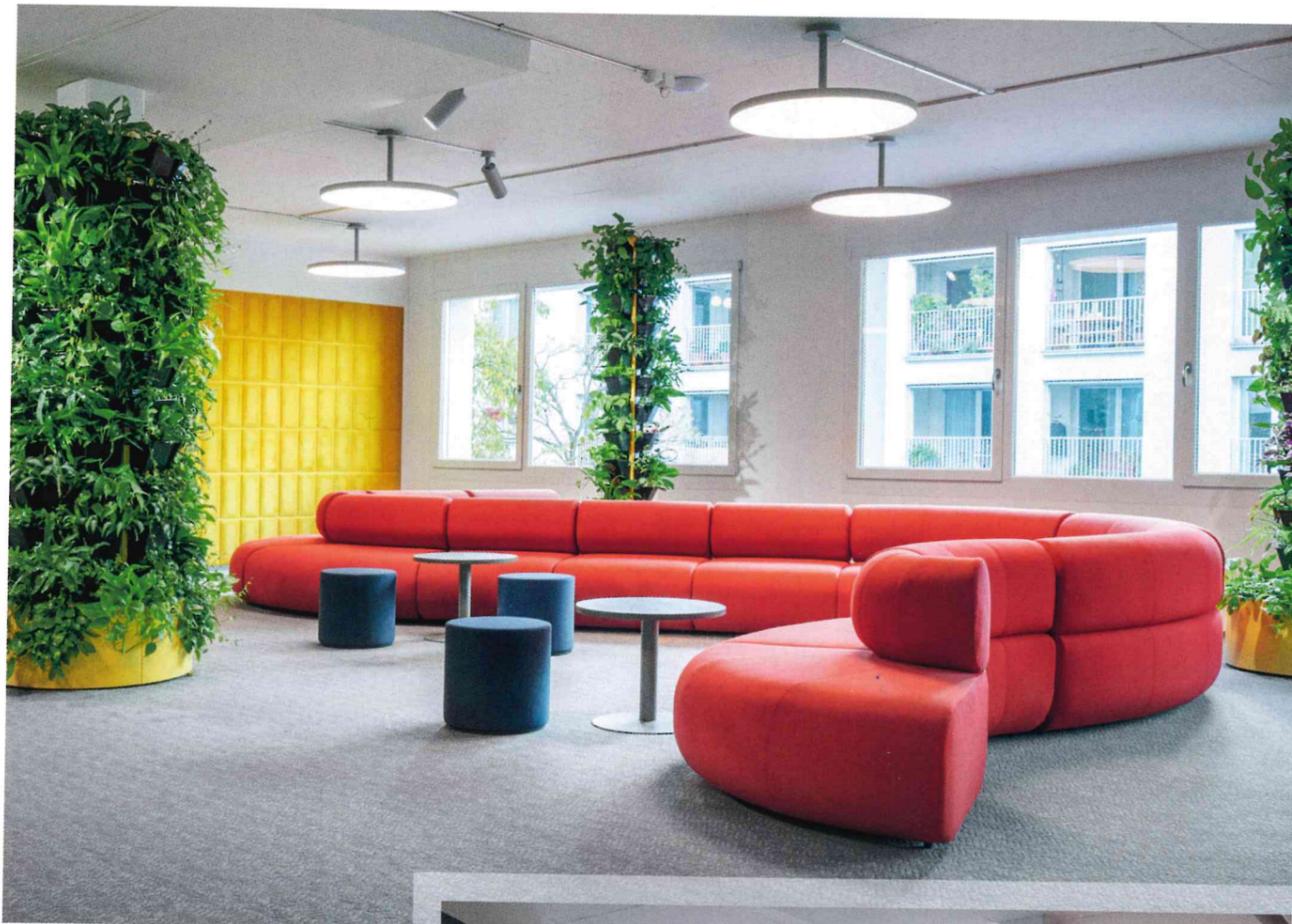
Die beiden Partner Raf Dauwe und Gonçalo Manteigas von OOS waren federführend bei diesem Projekt. «Das Ziel der Bauherrschaft war es, durch diese Erdgeschossnutzung



Bar mit dahinter liegender Küche und Zugang zum Veranstaltungsraum.



Verschiedene Sitzmöglichkeiten für die Gäste des Café/Restaurants. Meetingräume sind durch Glaselemente abgetrennt.



Die konsequente Umsetzung der Farb- und Formensprache zeigt sich in den Obergeschossen.



die Interaktionen zu fördern und das introvertierte Bürogebäude Josef zu öffnen», erklärt Gonçalo Manteigas, der das Projekt als Projektmanager geleitet hat. «Dies im Sinne eines Beitrags zur Steigerung der Urbanität und zur Schaffung von Aufenthaltsqualität.» Ein weiteres Merkmal ist die verbindende Freitreppe vom Erdgeschoss bis ins 2. Obergeschoss. Eine Herausforderung bestand darin, dass diese den unterschiedlichen Anforderungen der Nutzungen entspricht.

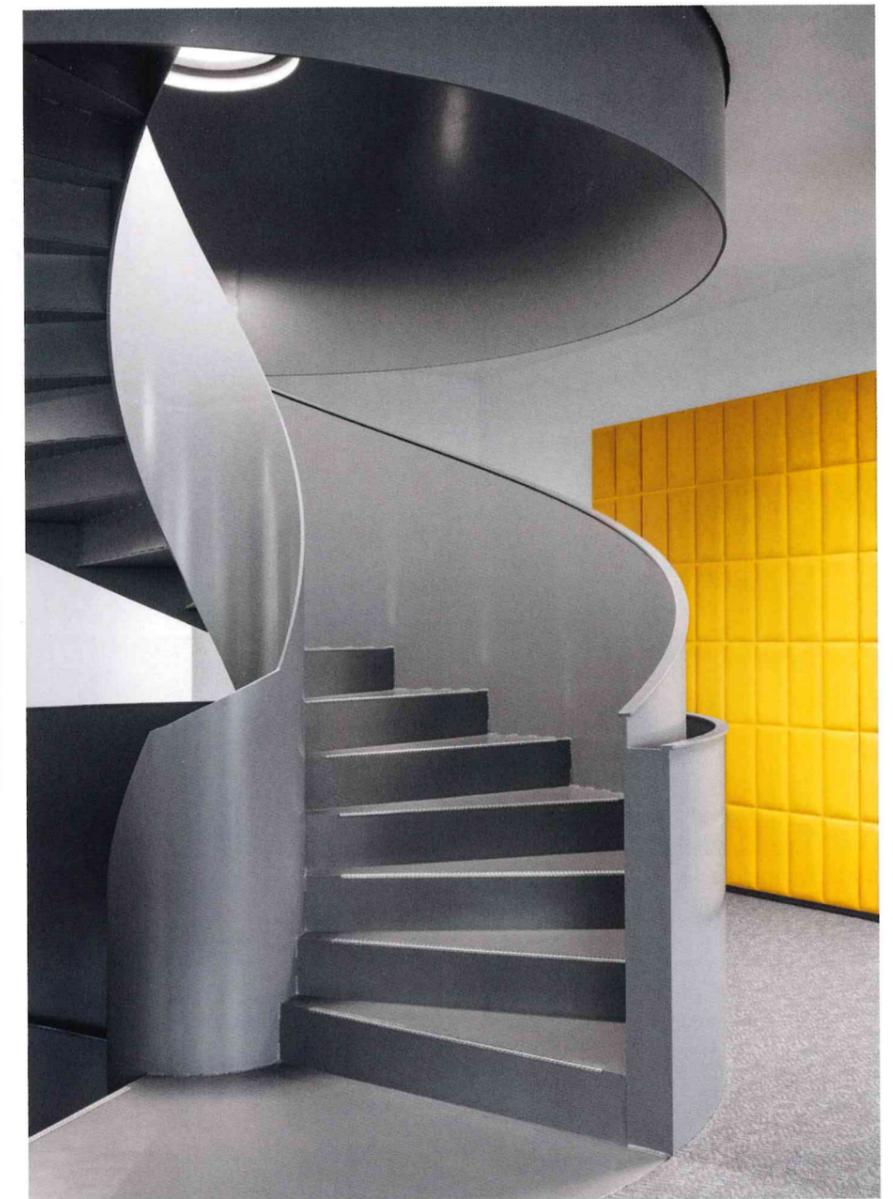
«In den beiden Obergeschossen befinden sich flexible, tageslichtdurchflutete Büros und Besprechungsräume. Diese formen sich dabei kreisförmig wie Umlaufbahnen, welche durch fließende Zwischenräume verbunden werden», erzählt Raf Dauwe, der für das Design verantwortlich war. Das Raumangebot

reicht von Einzelarbeitsplätzen bis hin zu grösseren Arbeitsbereichen mit Plug & Play Prinzip. Bei der Gestaltung wurde besonderer Wert auf ein angenehmes und inspirierendes Raumklima sowie eine optimale Akustik gelegt, um die Produktivität und das Wohlbefinden der Nutzenden zu fördern.

OOS AG

Seit dem Jahr 2000 berät, designt und plant das Zürcher Architekturbüro OOS Lebens- und Arbeitsräume. Es vereint Städtebau, Architektur und Innenarchitektur sowie weitere Kompetenzen unter einem Dach. Mit dem Entwurfs- und Konstruktionsprinzip der Clever Philosophie erschafft OOS Designs mit nachhaltig positiver Wirkung. Das Resultat sind Clever Cities, Clever Architecture und Clever Interiors für eine vitale und inspirierende Zukunft. Mit modernen Designmethoden und der integrativen Anwendung von BIM/VDC agiert OOS in den Bereichen Bildung, Büro, Forschung, Industrie, Gastgewerbe, Gesundheit, Kultur, Retail und Spezialwohnen.

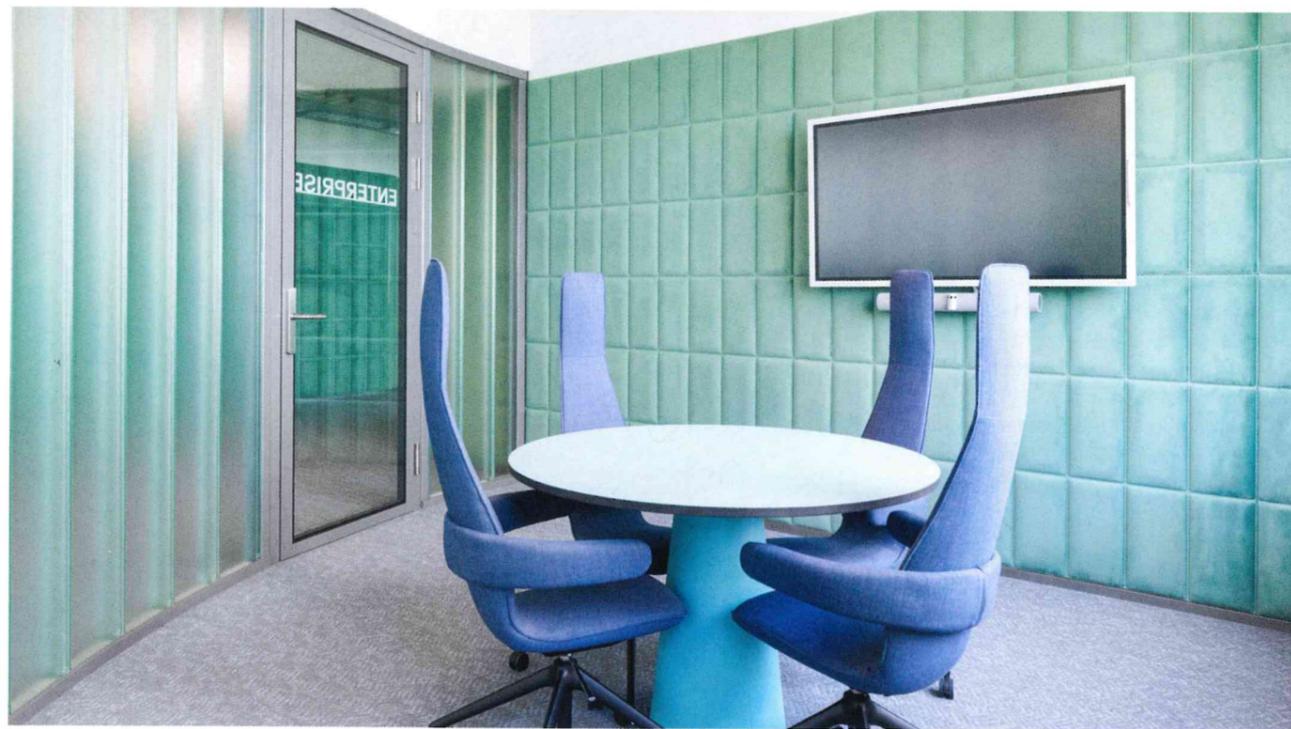
Foto Credits
Marcel Rickli



Eine Wendeltreppe schafft eine direkte Verbindung zwischen den Etagen.



Trennwände aus Glaselementen lassen Licht durch die kreisförmige Raumaufteilung.

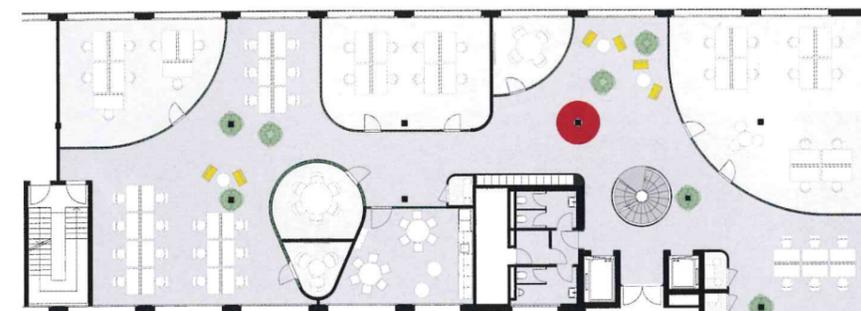


Die Designsprache setzt sich bis in die gemeinsam nutzbaren Sitzungsräume fort.

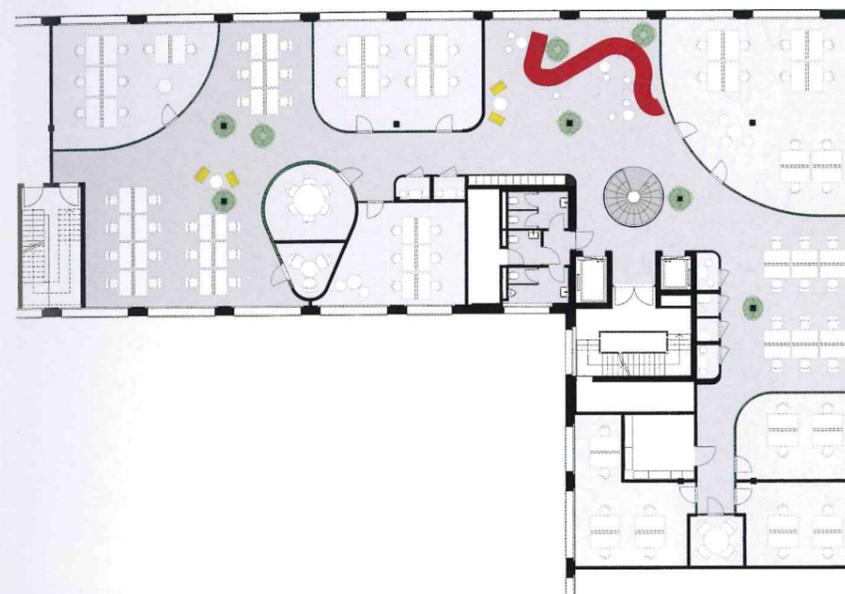
Das Raumangebot reicht von Einzelarbeitsplätzen bis hin zu grösseren Arbeitsbereichen mit Plug & Play Prinzip.



Abgetrennte Büroräume zur Vermietung an kleinere Unternehmen.



Grundriss 2. Obergeschoss mit praktisch identischer Raumaufteilung wie das 1. Obergeschoss und anderen Farbakzenten.



Grundriss 1. Obergeschoss mit verschiedenen Arbeitsbereichen für Einzelpersonen und Kleinunternehmen.

PROJEKTINFORMATIONEN

Bauherrschaft
Anlagestiftung Turidomus
c/o Pensimo Management AG

Innenarchitektur
OOS AG

Ort
Zürich

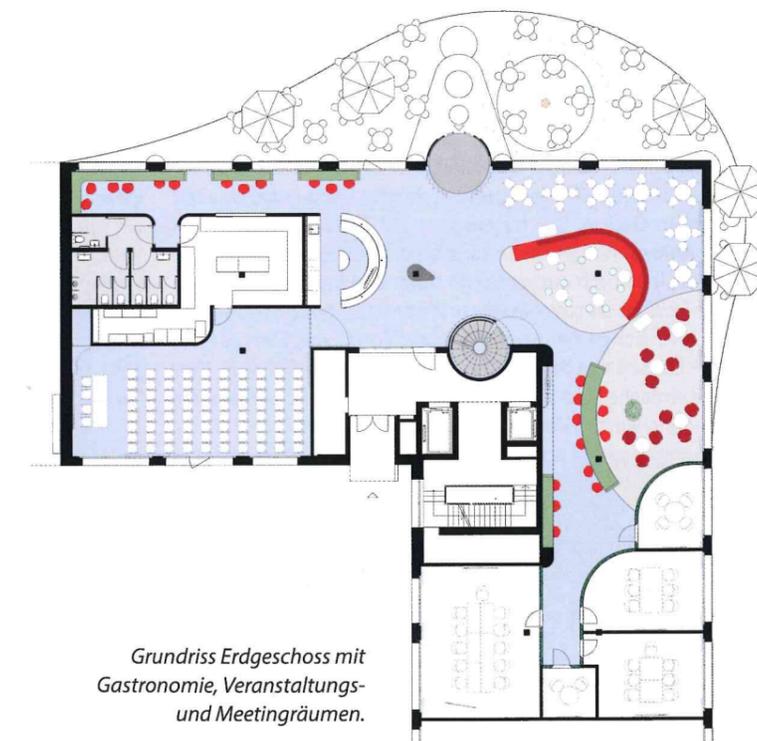
Typologie
Büro, Gastgewerbe

Disziplin
Architektur, Generalplanung,
Innenarchitektur

Aufgabe
Neupositionierung, Umbau

Fertigstellung
2024

www.orbiz-flex.ch



Grundriss Erdgeschoss mit Gastronomie, Veranstaltungs- und Meetingräumen.